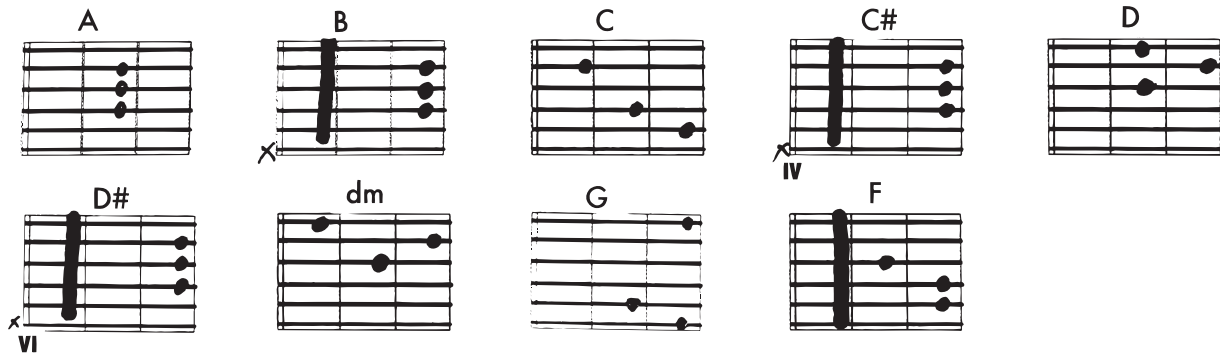




NICHIMGRIFF



A G D# D C A G D# D C etc.
 A G B A G B
 (Intro)

A B
 die Welt macht dich rasend, du hast keine Geduld

A B
 an deinen Fehlern sind die anderen schuld

G A B
 du weißt nicht, was du willst

C C#
 du hebst die Faust und brüllst, denn

dm F A G B
 du hast dein Leben nicht im Griff

dm F A
 du hast dein Leben nicht im —

du bist der Beste, du bist einfach perfekt
 niemand versteht dich, keiner zollt dir Respekt
 tu dir mal selber leid
 ich hab grad keine Zeit, denn

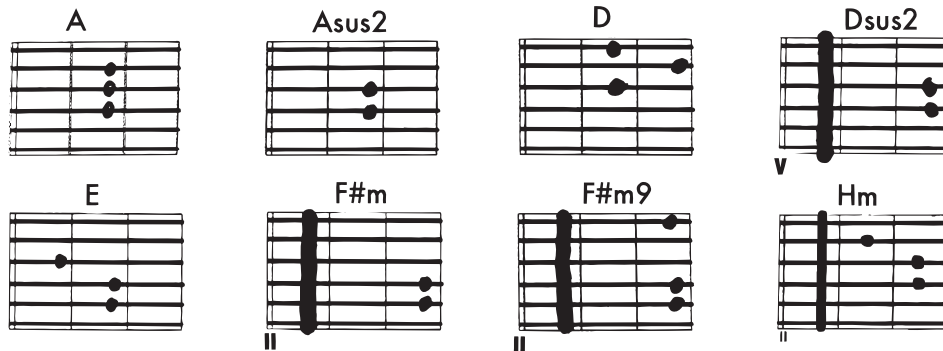
du hast dein Leben nicht im Griff
 (Frauen verlassen dich wie Ratten das sinkende Schiff)
 du hast dein Leben nicht im Griff

A
 (Melo)

(Refrain)



UNSCHARF



f#m D f#m D f#m9 Dsus2 f#m9 Dsus2

f#m9 Dsus2 f#m9
 sie hat ständig irgendwas in der Hand

Dsus2 A Asus2
 sie schaut zu Boden oder an die Wand

E
 sie redet nicht

f#m9 Dsus2 f#m9
 sie wird nie vom Schlaf übermannt

Dsus2 A Asus2
 sie hinterlässt auch keine Fußspuren im Sand

E
 und sie redet nicht

D Dsus2 f#m
 sie ist unscharf an den Rändern

E D
 man erkennt sie nur verschwommen

Dsus2 f#m
 das ist leider nicht zu ändern

E D
 und das, was ich am allermeisten will

hm A
 werde ich von ihr nicht bekommen

Asus2 E f#m9 Dsus2
 ich wüsste wirklich allzu gern, was sie gerade denkt

A Asus2 E f#m9 Dsus2
 und ob sie mir wohl irgendwann ein paar Worte schenkt

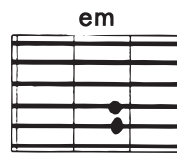
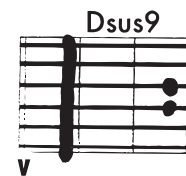
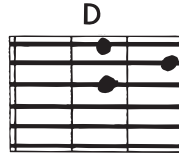
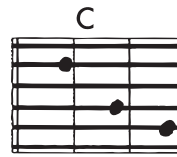
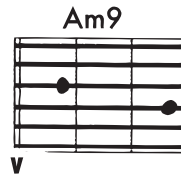
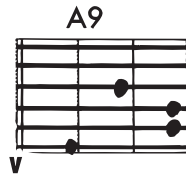
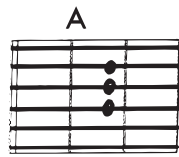
manchmal öffnet sie ihren Mund
 sie will nur Luft holen, sonst gibt es keinen Grund
 denn sie redet nicht

sie ist unscharf an den Rändern
 und sie wirkt wie schlecht kopiert
 sie bewegt sich wie an Bändern
 und ich frage mich seit Jahren schon
 woraus sie ist und wie sie funktioniert

ich wüsste wirklich allzu gern, was sie gerade denkt
 und ob sie wohl nach all der Zeit ein bisschen an mir hängt
 ist sie von einem anderen Stern? ich weiß es nicht genau
 ich glaub, ich frag sie selbst – wenn ich mich irgendwann mal traue



GOBI TODIČ

am9
(Intro)

mein Telefon zuhause

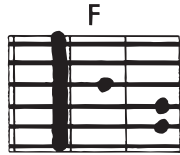
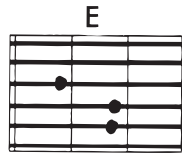
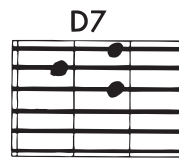
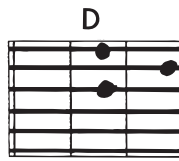
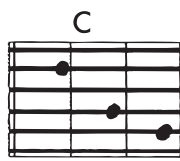
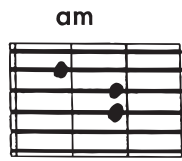
steht schon seit Tagen nicht mehr still
D Dsus9 D7 am9

weil jeder, der mich kennt

die gute Nachricht überbringen will
D Dsus9 D7ich gebe zu, am Anfang hielt ich es für ein Gerücht
C em A A9 Adoch das ist es nicht
A9 Cich träum seit vielen Jahren schon davon
emes ist soweit, ich bin entzückt
Dhey Leute: Gobi Todič ist zurück
D7 am9war er in Bedrängnis?
saß er im Gefängnis?
spionierte er für Kasachstan
verkaufte Waffen an den Vatikan
und Komodo-Warane an die USA?
es ist egal, denn er ist wieder daman hat ihn heute früh in einem Supermarkt gesehen
ist das nicht schön?
er lässt sich gerade einen Vollbart stehn
es ist soweit, ich werd verrückt
denn Go- Go- Gobi Todič ist zurückam9
Gobi Todič
Gobi TodičD
Gobi Todič ist zurückfast gaben wir die Hoffnung auf
doch jetzt ist es soweit
es war höchste Zeit
jetzt sagen wir dem KGB Bescheid
dann wird schonmal sein Grab geschmückt
Towarischtsch Gobi Todič ist zurück



SELTSAM



am E C D am
mit einer Regelmäßigkeit, die auch mich selber oft verblüfft

E C D am
passiert es, dass man überall dieselben Charaktere trifft

E C
es kann ja sein, dass die sich kennen

D am
und es macht ihnen einfach Spaß

E C D F
alle genauso rumzurennen – ist das vielleicht sowas Religiöses?

D D7
gar nichts Böses?

am E C D am
und auch, wenn ich mir Mühe geb, nicht allzu offen hinzuschauen

E
frag ich mich jedes Mal,

C D F
warum haben hässliche Frauen oft nen Pelz an

D
es ist seltsam

am
wollen sie nur zeigen, dass sie Geld haben

D
und reich auf die Welt kamen?

F D D7
wie kann man so ohne Herz sein? das muss doch ein Scherz sein

am E C D am E C D
(Solo)

am E C D am
wer hat den Damen bloß erzählt, Kadaver hätten Sex- Appeal?

E C D am
baden sie auch in Pferdeblut oder ist das dann doch zuviel?

E C
und wenn man Tiere so sehr hasst,

D am
dass man die Leichen bei sich trägt

E C
wird dann der Pudel, den sie zieht,

D F
auch irgendwann zersägt und enthauptet?

D
wer erlaubt das?

am D
wer Tiere so peinig, gehört doch gesteinigt

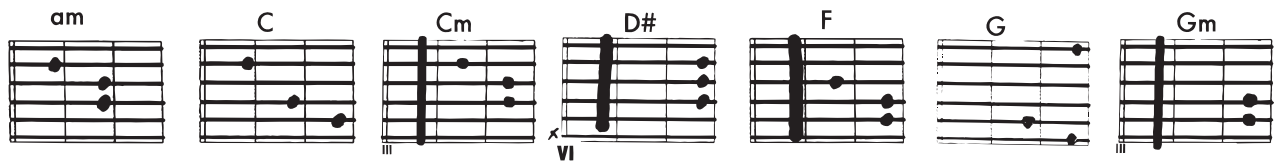
F D
bespuckt und geschlagen, lebendig begraben

am D
nicht, dass ich das jetzt vormach – das ist nur ein Vorschlag

F G A
man könnte sie auch verbrennen, dann würden sie flennen



KRIEG



G F C G F C
(Intro)

G
ich war heut in der Stadt, ich hatte Geld dabei

C
ich wollte einkaufen gehn — noch mal; 2, 3:

G
ich war heut in der Stadt, an deren Rand ich wohne

C
wollte einkaufen gehn in der Fußgängerzone

G
ein hässlicher Hund hat mich angekläfft

C
und ich betrat ein Elektrofachgeschäft

G
man hatte mich gelockt auf die übliche Weise

C
es gäb größte Auswahl und niedrigste Preise

D#
doch die Nachfrage war größer als das Angebot

C
was bedeutete, dass hier bald eine Schlange droht

D#
und wenn viele etwas wollen, was nur wenige bekommen

F
wird oft Gewalt zu Hilfe genommen

cm F
und das bedeutet Krieg

cm F
das bedeutet Krieg

G F C G F C
(Melodie)

ich war heut in der Stadt mit meinem Automobil
da fuhr ein Herr hinter mir, der fuhr sehr infantil
erst blinkt er, dann hupt er, dann fährt er dicht auf
und ich hab doch meinen Wagen grad erst neu gekauft

ich bin nur ein Mann, aber auch ich hab Gefühle
ich gebe gern zu, es sind nicht so viele
wenn ich durchzählen müsste: es sind ungefähr drei
aber Wut und Hass sind dabei

und das bedeutet Krieg
das bedeutet Krieg

gm F
Krieg in der Stadt, Krieg am Regal

C
Krieg auf den Straßen — ich sag es noch mal: es herrscht

gm F
Krieg in der Stadt, Krieg und Krawall

C
Krieg auf dem Land überall, überall

Krieg in der Stadt, Krieg am Regal
Krieg auf den Straßen — ich sag es noch mal: es herrscht
Krieg in der Stadt, Krieg und Krawall
Krieg auf dem Land überall, überall

D#
es ist Krieg, wenn ein Mensch auf den anderen schießt

C
bis das Blut knöchelhoch durch die Strassen fließt

D#
es ist Krieg, wenn der eine den anderen besiegt

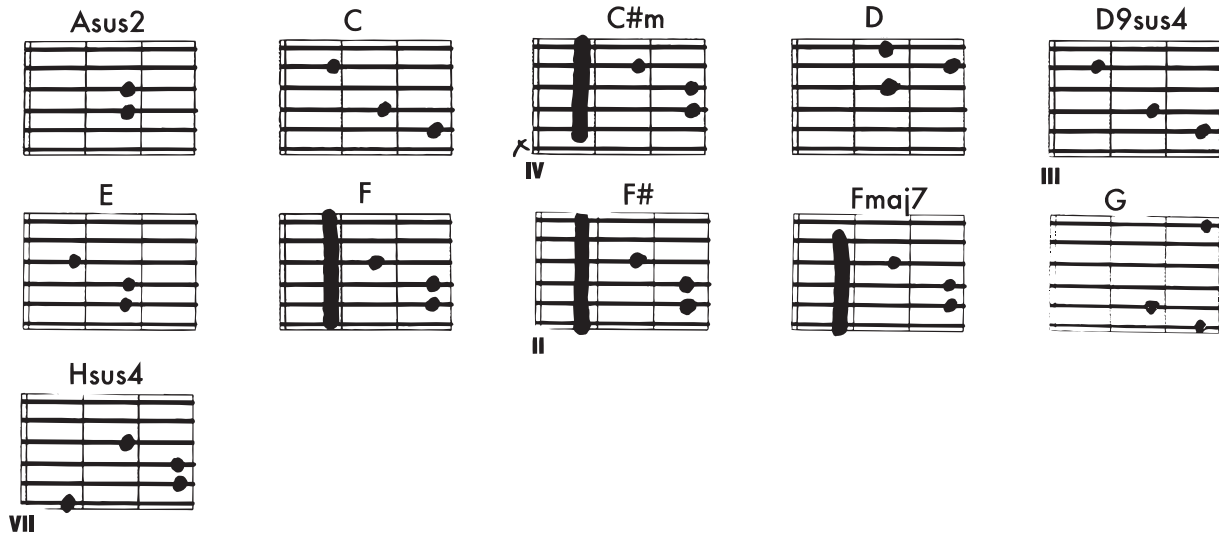
F
darum kriegten wir niemals genug vom Krieg

cm F cm F
das bedeutet Krieg — das bedeutet Krieg

D# gm
Krieg — mehr Krieg



PAKISTAN



C D9sus4
(Intro)

E Hsus4 A Asus2
mit dem Fahrrad durch die Wüste

E Hsus4 A Asus2
mit dem Bus durch Vietnam

c#m D
wir warten schon seit Jahren

c#m D
darauf, loszufahren

E Hsus4 A Asus2
ohne Ziel, ohne Programm

C D
noch sind wir hier, aber bald schaffen wir es nach Pakistan

E Hsus4 A Asus2
mit dem Segelboot nach Japan

E Hsus4 A Asus2
auf dem Esel durch Peru

c#m D
seh ich Einfugschneisen

c#m A H
denk ich ans Verreisen

E Hsus4 A Asus2
ich warte auf dich, worauf wartest du?

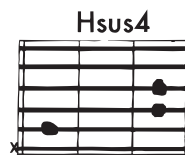
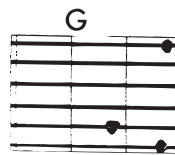
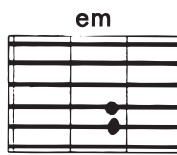
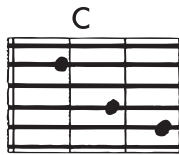
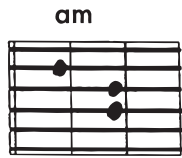
C D E
wenn hier nichts mehr geht, dann treffen wir uns in Pakistan

G F# F Fmaj7
fort, nur fort, weit fort

ohne Heimweh, ohne Heimat
ohne Koffer, ohne Geld
wir werdens offenbaren in unseren Memoiren
einmal um die ganze Welt
noch sind wir hier, aber bald schreiben wir dir aus Pakistan
aus Pakistan



NIEMALS



em C G H em C G H
(Intro)

em
ich wünsch mir, dass ich dich vergessen kann

C
ich würd dich gerne einfach ignorieren

G
ich bin mir sicher, irgendwann

H
wird das auch einfach über Nacht passieren

em
bis dahin wird einige Zeit vergehn

C
bis dahin muss ich noch geduldig warten

G
ich werd versuchen, dich nicht anzusehen

H
weil meine Blicke mich verraten

C em
doch mir ist klar, dass da niemals etwas sein wird

C
weil da niemals etwas war

vielleicht liegt's daran, dass ich zu oft allein war
als ich klein war?
oder dass mein Vater gemein war?
nein, das soll keine Verteidigung sein
ich wüsst nur selber gern, woran es eigentlich liegt
dass ich auf Wolken geh, wenn ich dich seh
mein Kopf ist jwd und es tut mir weh
dass du nicht weißt, wie es in mir aussieht
ich lege dir mein Herz zu Füßen
was soll ich noch damit?
bitte tritt es nicht kaputt
es litt bereits genug

C em
mir ist klar, dass da niemals etwas sein wird

C am9 am7 H H7
weil da niemals etwas war

em C
du sagst, du willst nichts von mir

G
ich träume trotzdem von dir

H
was ich nicht habe, kann ich auch nicht verlieren

em C
du sagst, es hat keinen Sinn

G
wenn wir zwei etwas beginnen

H
zu spät, denn ich steck mittendrin

am G
die Zeit vergeht langsam, es vergeht kein Tag

H
an dem ich nicht an dich denke mit jedem Herzschlag

am
es vergeht kein Tag, es vergeht keine Stunde

G
ich denk jetzt an dich, jetzt, in dieser Sekunde

H
und immer und ständig bei Tag und bei Nacht

was ist bloß mit mir los

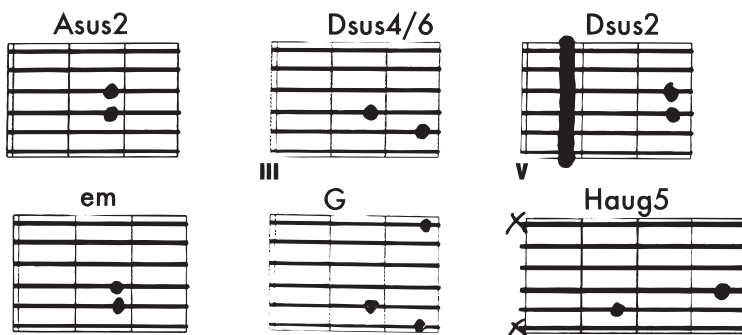
em
was hast du mit mir gemacht?

C em
mir ist klar, dass da niemals etwas sein wird

C
weil da niemals etwas war



DIE LEICHE



em Asus2 G Haug5
(Intro)

em Asus2
es schwimmt eine Leiche im Teich

G Haug5
mein Blick fiel aus dem Fenster, ich sah sie sofort

em Asus2
es schwimmt eine Leiche im Teich

G Haug5
wars vielleicht nur ein Unfall oder war es ein Mord?

C Dsus4/6
sie schwimmt auf dem Bauch und von hier sieht es so aus

em Asus2
als ob sie döst

C Dsus2 em
ein friedlicher Anblick, sie wirkt fast ein bisschen erlöst

es schwimmt eine Leiche im Teich
ich sitz auf dem Rasen, ein Hund läuft vorbei
es schwimmt eine Leiche im Teich
wahrscheinlich holt gleich jemand die Polizei

ich würde sie dir so gern zeigen, aber du bist nicht hier
bist plötzlich verschwunden
ich hoffe, dir ist nichts passiert

es schwimmt eine Leiche im Teich
ich sitze im Schatten und schaue ihr zu
es schwimmt eine Leiche im Teich
sie hat deine Figur und sie trägt deine Schuh

ich werde ein klein wenig traurig, warum nur?
ich weiß es nicht
ich glaube, ein bisschen erinnert sie mich an dich

es schwimmt eine Leiche im Teich
ob sie irgendwer sucht, ob sie jemand vermisst?
es schwimmt eine Leiche im Teich
ich würd dich gern fragen, ob du weißt, wer sie ist

ich warte seit Tagen auf dich und ich frage mich, wo du bleibst
ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass du wenigstens schreibst

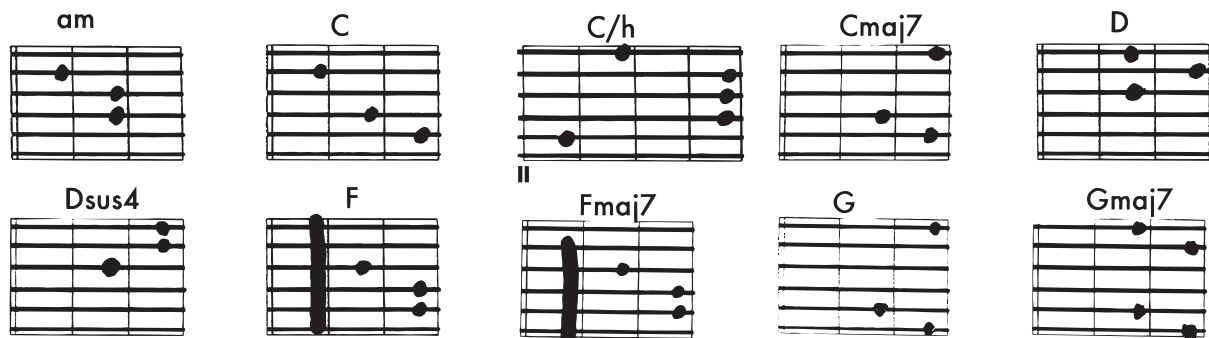
es schwimmt eine Leiche im Teich
ich hab mich gefragt, warum niemand was macht
es schwimmt keine Leiche im Teich
denn ich grub ein Loch in die Erde in finsterner Nacht

ich trug sie ins Grab, sie war nass und so kalt
es war trotzdem schön
es war ziemlich dunkel, ich hab ihr Gesicht nicht gesehen

und ich weiß zwar nicht, wo du jetzt bist
doch ich hoff, du vergisst mich nicht
denn bis du zurückkommst, so lang werd ich warten
auf dich



MONSTER



G Gmaj7 F Fmaj7 C Cmaj7
 G Gmaj7 F Fmaj7 C Cmaj7
 (Intro)

G C C/h am D G
 nirgendwo sind wir noch sicher in dieser Republik

C C/h am D C
 denn sie wollen uns vergiften mit süßlicher Musik

G
 soviel Hass

F C Cmaj7
 doch wenn sie Krieg wollen, dann können sie ihn kriegen

G Gmaj7 F Fmaj7 C G
 wir bauen uns ein Monster aus Rock

G Gmaj7 F Fmaj7 C G
 ein meterhohes Monster aus Rock

es wird durch die Radiosender Schneisen der Zerstörung ziehn
 kein Pardon und kein Erbarmen, alle müssen niederknien
 überall
 um Blumen zu streuen und um Gnade zu bitten

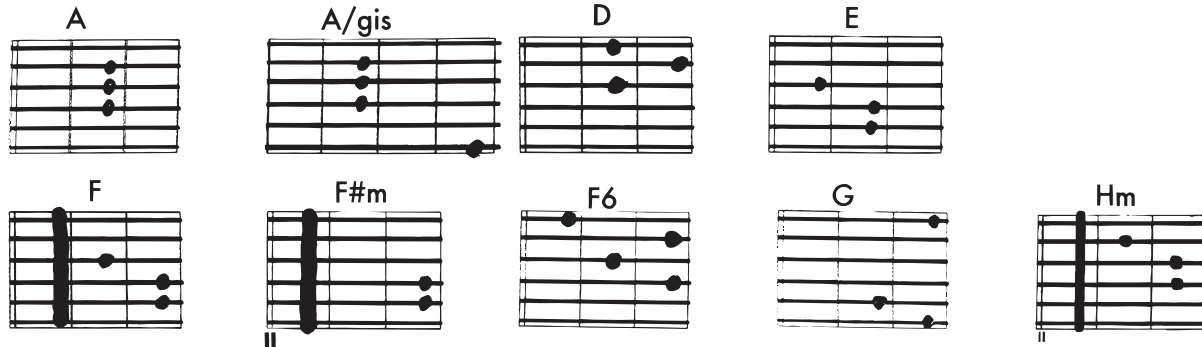
wir bauen uns ein Monster aus Rock
 ein tonnenschweres Monster aus Rock
 wir bauen uns ein Monster aus Rock

D Dsus4 D
 bald schon wird die Erde beben, wir müssen es mit Krach beleben

sieh nur: draußen scheint die Sonne
 sie scheint auf unser Haus
 und das Monster steht im Garten
 es sieht zufrieden aus
 Happy End
 und im Radio läuft ein Lied von den Scorpions



ATEM



A
wer hat in meinen Kopf geschaut

und dich aus meinem Traum gebaut? ^{f#m}

E hm
deine Haut ist kühl und weich

D
deine Augen Sternen gleich

und sie schaun mich spöttisch an ^{f#m}

E A
weil ich nicht Süßholz raspeln kann

A/gis f#m
manchmal möchte ich dich verführen

F D
dich nur mit meinem Blick berühren

G A
weil du so zart bist

A/gis f#m
und was ich am liebsten spür

F D
bevor ich mich im Traum verlier

G A
ist, wie du atmest

ohne dich bin ich nicht viel
wie ein Besen ohne Stiel
wie ein Fenster ohne Glas
wie Mallorca ohne Bars
wie ein Vogel ohne Nest
und darum halte ich dich fest

ich fühle mich von dir beschützt
du bist so schön, wie du hier sitzt
und auf mich wartest
du musst nicht deine Liebe schwören
ich würde nur gern für immer hören
wie du atmest

(Solo)

ich stelle mir nie vor, wie es wär
gäbs dich irgendwann nicht mehr
weil das zu hart ist

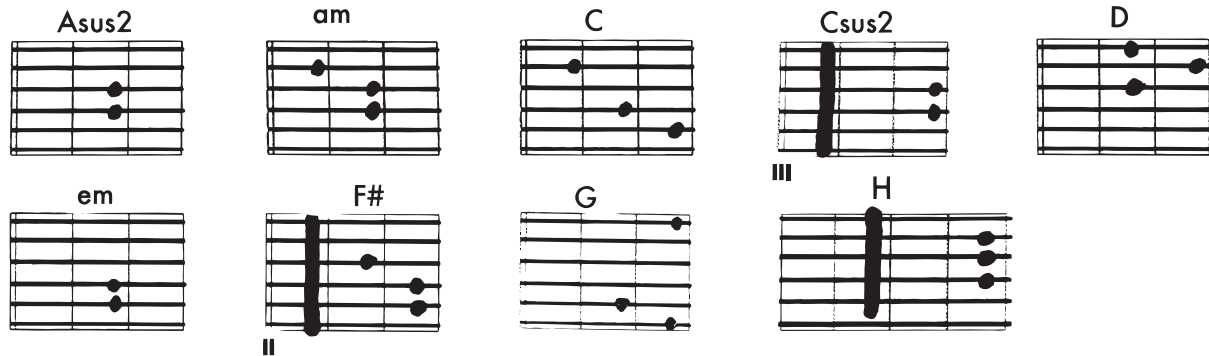
A A/gis f#m
doch sollte ich dich einst verlieren

F F6
werde ich in meinen Träumen spüren

G A
wie du atmest



KARTEN



em
(Intro)

em D H
du sagst du hast dich verloren, erkennst dich selbst nicht wieder

C em
als hättest du ein fremdes Leben gelebt

D C
musst irgendwohin, am besten alleine –

H em
auch wenn es dir widerstrebt

D H em
du hast nachts im Traum plötzlich Visionen,

C
du zweifelst an deinem Verstand

D
du sagst, du hast Angst, du weißt nicht,

C H
wie es weitergeht und du bist ausgebrannt

em G am Asus2
wir werden hier auf dich warten

Csus2 em
du bist immer noch auf der Suche nach dir selbst

G am Asus2
und manchmal schreibst du uns Karten

Csus2 em
du bist immer noch auf der Suche nach dir selbst

du sagst, du fühlst dich allein in einem Raum voller Menschen
alles wären sie nur Illusion
niemand redet mit dir, weil kein Mensch deine Sprache spricht
du sprichst sie selber nicht mehr

du sagst, du wirst verfolgt und sie wollen dich töten
doch wer „sie“ sind, ist nicht klar
und alles, was du jemals gewusst hast, ist überhaupt nicht wahr

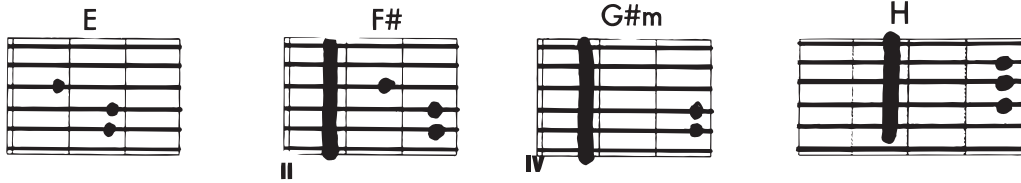
wir werden hier auf dich warten
du bist immer noch auf der Suche nach dir selbst
und manchmal schreibst du uns Karten
du bist immer noch auf der Suche nach dir selbst

ich wünsch dir, dass du dich findest
du bist immer noch auf der Suche nach dir selbst
und unterwegs nicht verschwindest
du bist immer noch auf der Suche nach dir selbst

em G D F# em G D F# ...
(Outro)



I.F.D.G.



g#m H F# g#m E g#m H F#
 das Leben kann so schön sein, wenn das Wetter danach ist (Trompetenmelodie)

H F# g#m
 weil man in der Sonne seine Sorgen schnell vergisst

H F# g#m
 man sitzt auf einer Parkbank, fühlt sich fast wie ein Tourist

H F# g#m
 das Leben kann so schön sein, wenn das Wetter danach ist

das Leben kann so schön sein, komm, ich zeig dir, wie es geht
 mach ne kleine Pause, komm absichtlich zu spät
 du wirst überrascht sein, dass die Welt sich weiterdreht
 das Leben kann so schön sein, wenn man nur weiß, wie es geht

das Leben kann so schön sein, wenn man sich nicht stressen lässt
 einfach nur zu lächeln ist ein herrlicher Protest
 man muss sich nicht entscheiden zwischen Cholera und Pest
 das Leben kann so schön sein, wenn man sich nicht stresst

g#m H F#
 wir können nicht auf die Party gehn, denn ich hab nichts anzuziehen

g#m H F#
 dann bleibst du halt zuhause und ich geh alleine hin

g#m H F#
 ich find das gut

g#m H F#
 ich find das gut

das Leben kann so schön sein, wenn man in der Nase bohrt
 das ist vielleicht niveaulos, doch besser als wie gar kein Sport
 nimm mehr als ein, zwei Finger – das ist dann schon Weltrekord
 das Leben kann so schön sein, und zwar jetzt sofort

der Papst sagt: in der Nase bohren ist noch kein In-sich-Gehen
 wenn ich wissen will, was Spaß macht, frag ich ganz bestimmt nicht den
 ich find das gut
 ich find das gut

das Leben kann so schön sein, wenn man ab und zu mal tanzt
 stell dich in die Mitte und zeig uns, was du kannst
 ich bin ja ein Meister der getanzen Eleganz
 das Leben kann so schön sein mit etwas Ignoranz

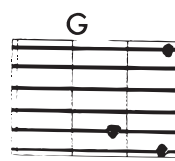
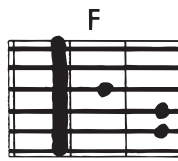
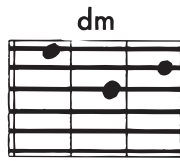
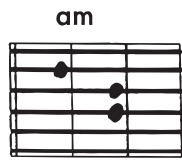
ey Chef: das sieht voll Kacke aus, wie du dich hier bewegst
 du weißt, dass du aus der Band fliegst, wenn du dich mit mir anlegst?
 du tanzt voll gut
 echt gut

ich find das gut

das Leben kann so schön sein, wenn man sich nicht stressen lässt
 einfach nur zu lächeln ist ein herrlicher Protest
 man muss sich nicht entscheiden zwischen Cholera und Pest
 das Leben kann so schön sein, wenn man sich nicht stresst ...



ZU HEISS



am G dm F G am G dm F G
 (Intro)

am
 ich muss total behämmert sein:

G F
 ich glaub, ich hab mich gerade bewegt

am G
 als ich meinen Luxuskörper in der Hängematte hatte

F
 und ich habe wieder lange überlegt

am G
 ich hab ein neues Manifest verfasst

dm F
 und hab ihm etwas mehr Protest verpasst

am G
 jetzt muss es nur noch in die Druckerei

F
 aber die haben heute hitzefrei

am G dm F G
 es ist zu heiß

am G dm F G
 es ist zu heiß es ist

am G
 zu heiß für den Straßenkampf

dm F G am G dm F G
 zu heiß, weil die Straße dampft

wir haben aufgerufen zum vereinten Kampf
 gegen den Klassenfeind
 wir konnten ja nicht ahnen, dass ausgerechnet diese Woche
 dermaßen heftig die Sonne scheint

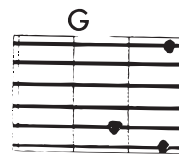
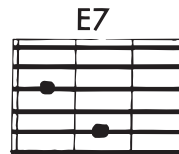
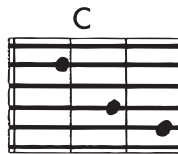
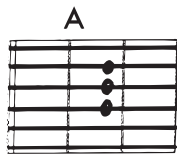
die Massen stehn bereit
 sie haben sich erhoben
 um den Aufstand zu proben
 und das ist durchaus zu loben
 aber Fahnen schwenken, schießen, sterben
 und Parolen rufen auf den Stufen vor dem Reichstag
 nee, das ist erstmal verschoben

ich lieg seit Tagen hier im eigenen Saft
 und komme nicht mehr hoch aus eigener Kraft
 also bleib ich noch ein bisschen hier im Garten
 und die Revolution muss warten
 es ist zu heiß

zu heiß, um was zu zerstören
 ich glaub, ich werd ein bisschen Tillmann hören
 hab gerade gar keine Meinung zu dem ganzen Scheiß
 es ist zu
 es ist zu
 es ist zu
 es ist viel zu heiß



INSEL



A

jetzt sag mal: wer hat das Gerücht in die Welt gesetzt,
 dass Arbeit sein muss?
 das war doch sicher jemand unter Drogeneinfluss
 zur Strafe gehts jetzt barfuß ins Bett,
 und da kannst du dann träumen
 wie Elfen dir helfen, deinen Scheiß wegzuräumen

uh-oh, und der Wecker klingelt, das klingt so
 und ich reib mir die Augen und bin froh
 ich darf arbeiten gehn, draußen regnet es mal wieder –
 ach, das Leben ist schön

ich bewundere alle Menschen, die in großen Städten wohnen
 wo man niemals ganz allein ist, immer einer von Millionen
 und man stürzt sich ins Getümmel und der Strom reißt einen mit
 und man hat ein bisschen Mühe, doch man hält irgendwie Schritt
 und man sieht Werbung, wohin man auch schaut
 denn auf Werbung ist unsere Wirtschaft aufgebaut
 und es gibt Werbung für alles, was man nicht braucht
 damit man Auto fährt, anders riecht und dabei raucht

dagegen helfen keine Pillen und auch keine Prophylaxen
 ich bin hilflos, denn meine Wünsche wachsen
 in dem Maß, in dem mein Einkommen steigt
 so dass das Glück immer gleich unerreichbar bleibt
 es ist ein bisschen wie beim Turmbau zu Babylon

G

ich hab so viele Träume – hier ist einer davon:

Am G

Am

eine Insel mitten im Meer, eine Insel,

G

da ist das Leben nicht schwer

Am

G

kein Stress, keine Arbeit, kein Berufsverkehr

C

E7

ich träume oft davon, wie schön es wär

A

ein schöner Traum – zurück zur Realität; du willst eine Insel?
 ich sag dir, was geht:
 zwei Wochen Ibiza, einmal im Jahr; fang schon mal an, zu sparen

und der Vater fragt: warum haben wir nie Geld, mein Kind?
 weil wir nicht im Besitz der Produktionsmittel sind
 und der Mehrwert, den wir schaffen, macht andere reich

G

und die bauen sich dann Villen oder kaufen sich gleich

Am G

Am G

eine Insel mitten im Meer, eine Insel, da ist das Leben nicht schwer

Am

G

wo ich jeden Tag fangfrische Fische verzehr,

G

C

ich träume oft

E7

davon, wie schön es wär

E7

blaues Meer und weißer Sand
 und hoher Himmel und weiter Strand
 und viel Wasser und wenig Land
 und keine Krokodile, aber Kokosnüsse

Am G

Am

eine Insel mitten im Meer, eine Insel,

G

da ist das Leben nicht schwer

Am

G

mein Lieblingsstrand wäre immer leer,

G

C

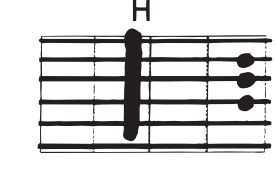
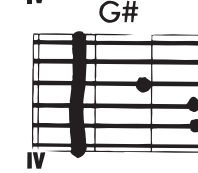
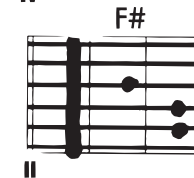
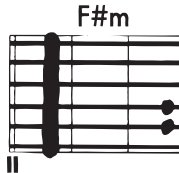
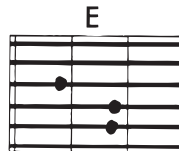
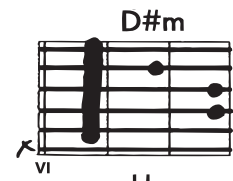
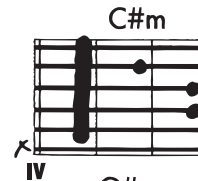
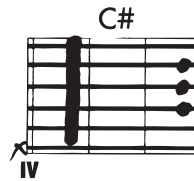
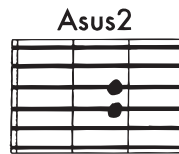
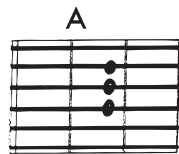
ich träume oft davon,

E7

wie schön es wär



TROTZDEM



C#m A E F#
C#m A E F#

C#m F#m
es ist nie vorbei, es geht nie zu Ende

A
es hört niemals auf

E5 H5
jede gute Tat, jede Heuchelei

C#m F#
es ist nie vorbei, es geht immer weiter

A
also bleib entspannt

E H
setz dich auf die Couch, lehn dich an die Wand
und ich sag dir

C#m C#m/H C#m A
sei mal nicht so ein Erbsenzähler
A/G# A F#

F#m F# H
es ist klar: jeder macht mal Fehler

H/C# H
zwischen Bergen gibt es immer Täler

C#m C#m/H C#m
und da ist sicher noch ein paralleler
Lebensweg

A A/G# A
ich weiß, das klingt jetzt schräg

F# F#/E F#
– es wär ein Privileg

H H/C# H Asus2
ihn zu finden und dann weiter darauf zu gehen

C#m F#
es ist nie vorbei, mach dir keine Sorgen

A E
du bekommst die Chance, mach es wieder gut

H
mach dich endlich frei

C#m F#
es ist nie vorbei, es gibt stets ein Morgen
A E
also gib nie auf, weil auch dein Tag kommt

H
freu dich schon darauf
denn es ist so:

C#m C#m/H C#m A
irgendwann wirst auch du gewinnen
A/G# A F#
und dann kannst du von vorn beginnen

F#/E F# H
kannst fantastische Pläne spinnen –

H/C# H
doch am Ende gibt es kein Entrinnen:

C#m C#m/H C#m A A/G# A
du wirst da stehn, mitten im Geschehn

F# F#/E F#
als wär es ein Versehen

H Asus2
denn das Leben ist ein Werden und Vergehen

C#m D#m E F#
und trotzdem

C#m D#m E F#
und trotzdem

C#m D#m E F#
und trotzdem ...



A 	A/gis 	Asus2 	Am9 	A9
am 	B 	C 	C/h 	Cm
Csus2 	Cmaj7 	C# 	C#m9 	C#m
D 	D#m 	D7 	Dsus4 	dm
Dsus4/6 	Dsus2 	D# 	D#m 	D#m9
D9sus4 	Dsus9 	E 	em 	Esus4
E 	E7 	F 	F6 	F#
F#m9 	F#m11 	F#m 	F#m9 	F#m
G 	Gmaj7 	G# 	G#m 	Gm
H 	Haug5 	Hm 	Hsus4 	Hsus4